

# **Die institutionelle Kinder- und Jugendmediation (IKM)**

Kurzpräsentation



**Christian Spies, LL.M.**

# Einleitung

Ich brauche Hilfe! Mediation?



# Einleitung

Die institutionelle KJM ist

- ein gemeinnütziger eingetragener Verein
- mit Verbandsmitgliedern (insbesondere freie und öffentliche Wohlfahrtsträgern, Kirchen und Berufskammern) sowie natürlichen Personen
- auf lokaler Ebene (Landkreis oder Gemeinde)
- zur Konfliktbewältigung bei Kindern und Jugendlichen mit Mitteln der Mediation.



## Tätigkeitsgebiet der KJM

### **Allzuständigkeit und stetige Anrufbarkeit!**

Keine anfänglichen Einschränkungen, keine Teilmaterien!

Mediation als ganzheitliches Lebensmodell. Bewusstseinswandel!

Hauptanwendungsfälle vermutlich jedoch aus den Bereichen:

- Schule (Schüler untereinander/Persönliche Konflikte mit Lehrkräften)
- Ausbildung (präventive Konfliktbewältigung im Vorfeld des §111 ArbGG)
- Vereinsleben
- Nachbarschaft



## Tätigkeitsgebiete der KJM

Vorteile gegenüber (soweit vorhanden) bisherigen Einrichtungen:

- Synergieeffekte machen Energie, Zeit und Geld frei  
Nutzen bereits vorhandener Mitarbeiterkenntnisse,  
gemeinsamer Außenauftritt ggü. dem Hilfesuchenden
- Nötige Distanz zu den Medianden, welches die Offenbarung intimer  
Gefühle ermöglicht. Höhere Akzeptanz.
- Senkung der Hemmschwellen, Vertrauensvorschuss
- Professionelle Arbeit mit *mehreren* Parteien.
- Einführung einer neuen Streitkultur.



## Ansprache der Kinder und Jugendlichen

Barrierenabbauende Kontaktmedien:

- **Persönliche Ansprache** in den lokalen Kompetenzzentren.
- **Internet-Seite** mit einfacher Möglichkeit ein Mediationsverfahren einzuleiten. Zugleich Informationsbereich für interessierte Öffentlichkeit.  
Online-Initiierung eines Mediationsverfahrens.
- **Großformatige Aushänge** in *Schulen, Ausbildungsbetrieben* und *Vereinen* sowie in sog. Brennpunkten an *Informationsvitrinen* oder im *Einzelhandel* (hierdurch auch Informationswirkung auf Dritte).
- Zusätzlich einheitliche **0180er-Rufnummer** mit **24h-Weiterleitung**.



## Innerinstitutioneller Aufbau der KJM

### Duales System der Hilfe!

Lokale **Kompetenzzentren** oder Vermittlung aus dem „**Mediatoren-Pool**“

Lokale Kompetenzzentren =  
Mitgliedsorganisationen, die bereits in  
Bezirken auf dem Gebiet der  
Jugendarbeit etabliert sind.



## Innerinstitutioneller Aufbau der KJM

### Vorteile durch die Schaffung von lokalen Kompetenzzentren:

- Geringe Hemmschwelle der Hilfesuchenden; Mitarbeiter bereits bekannt und akzeptiert.
- Nutzung der bereits bestehenden Erfahrungen und Kenntnisse in dem jeweiligen Gebiet.
- Ausnutzung von Synergieeffekten.
- Besonders schnelle Verfahrensdurchführung, der Hilfesuchende sieht, dass sofort was passiert!



## Innerinstitutioneller Aufbau der KJM

Wo kein lokaler Partner zur Verfügung steht  
oder es die Beteiligten wünschen:

**Vermittlung eines Mediator  
aus dem „Mediatoren-Pool“**



### **Vorteile:**

- Geringe Hemmschwelle durch Auswahl jugendgerechter Kontaktmedien.
- Ermöglicht die Einbindung von nicht in Organisationen tätigen Mediatoren, sehr gute Steuerung des zeitlichen Engagement.
- Einbindung in ein Netzwerk zum Erfahrungsaustausch.



## Innerkonstitutioneller Aufbau der KJM

Weitere Vorteile des dualen Systems:

- **Schaffung einer starken „Marke“**  
Mediation wird professioneller; Interesse und Akzeptanz steigen.
- **Dokumentation** des Engagement **nach Außen**  
Steigerung der Reputation der teilnehmenden Organisationen und Personen
- **Verbesserte Ausbildungsbedingungen** durch Koordination der Mediationen  
(vereinfachte Supervisionen)
- Projektumsetzung mit **geringem Kostenaufwand** (einmalige Kosten von ca. 660 EUR und monatliche Kosten zwischen 50,- und 150.- EUR)
- Regionaler **Erfahrungsaustausch**



## Innerkonstitutioneller Aufbau der KJM

Vielfältige Möglichkeiten

**wirksamer** und **nutzenbringender**

**Öffentlichkeitsarbeit!**

- Pressekonferenzen zur Gründung und regelmäßigen Zwischenberichten zur Erfolgsstatistik
- PM zu bestimmten Stichtagen (Schulanfang, Ausbildungsbeginn)
- Präsentation auf Berufsmessen oder Stadtteilsten
- Medien zur Ansprache der Kinder und Jugendlichen (Aushänge)
- Berichte in Medien der Mitgliedsorganisationen



## Kontakt:

Christian Spies, LL.M.  
Güte- & Schlichtungsstelle  
Himmelgeister Straße 106  
40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 38 54 88 64  
Telefax (02 11) 38 54 88 68  
[www.christian-spies.de](http://www.christian-spies.de)

